

# Studie zu einem rückwärts stürzenden Reiter



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Anfang 326 v. Chr. überschritt Alexander d. Gr. den Indos und besiegte den feindlichen König Poros. Die Triumphe des Makedoniers erscheinen in zahlreichen Darstellungen der Zeit Louis XIV., verherrlichten sie doch die königlichen Tugenden. Auch der »premier peintre du roi« Charles Le Brun, schuf zwischen 1665 und 1672 einen Zyklus mit Szenen aus dem Leben Alexanders, den er jedoch nie vollendete. Erhalten sind zahlreiche Studien nach lebenden Modellen, die für die Umsetzung der oftmals komplizierten Stellungen der Figuren im Gemälde unerlässlich waren. Die Zeichnung gehört zur »Schlacht Alexanders gegen Poros (Schlacht von Hydaspes)«. Dort erscheint die Aktfigur nun mit Panzer und Sandalen bekleidet als Reiter, dessen Pferd vom Fuß eines Elefanten niedergetrampelt wurde. Die gesamte Komposition ist in einer Zeichnung nach Le Brun (Louvre, Paris, Inv. Nr. 29424; Lydia Beauvais: Louvre. Inventaire général des dessins. Ecole française. Charles Le Brun, Bd. 1, Paris 2000, Nr. 1931; La Bataille de Porus - Louvre Collections ) sowie Stichen von Jean Audran (1667-1756) und Bernard Picart (1673-1733) überliefert (Inv. Nr. A 36728,a; Gemälde: Claude Nivelon: Vie de Charles Le Brun et description détaillée de ses ouvrages, hg. von Lorenzo Pericolo, Genf 2004, S. 320-321; Stich: Jennifer Montagu: The Expression of the Passions. The Origin and Influence of Charles Le Brun's »Conférence sur l'expression générale et particulière«, New Haven und London 1994, Abb. 2; Zeichnung: Michel Gareau: Charles Le Brun. Premier Peintre du Roi Louis XIV., Paris 1992, S. 118; die rechte Hälfte verloren). Le Bruns Lehrer François Verdier (1651-1730) wiederum schuf ein Gemälde nach der Komposition, das Vorlage für die Gobelins-Serien mit den Taten Alexanders wurde, die zunächst in der Pariser »Manufacture royale des tapisseries et des meubles de la couronne«, deren Direktor Le Brun war, sowie nach deren vorübergehenden Schließung 1694 Anfang des 17. Jh. in Brüssel bei Josse (Jodocus) de Vos gewebt wurden (heute Royal Collection, Hampton Court Palace, Queen's Gallery; Charles Le Brun (1619-90) - The History of Alexander (rct.uk) .

Titel	Studie zu einem rückwärts stürzenden Reiter
Inventarnummer	SF III/1032
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Charles LeBrun</u> (Künstler / Künstlerin): * 24. Febr. 1619 Paris – † 12. Febr. 1690 Paris
Datierung	um 1669

Technik	schwarze Kreide, weiÙe Kreide (Spuren)
Material	Papier (braun, aufgezogen)
MaÙe	Höhe: 30,50cm(Blatt) / Breite: 23,00cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 1976 Sammlung Schloss Fachsenfeld
Literatur	Ulrike GauÙ, Heinrich Geissler, Volkmar Schauz, Christel Thiem und Gunter Thiem: Sammlung SchloÙ Fachsenfeld. Zeichnungen, Bozzetti und Aquarelle aus fünf Jahrhunderten in Verwahrung der Staatsgalerie Stuttgart Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [16.4.-16.7.1978], Stuttgart-Bad Cannstatt 1978, p. 99 , Nr. 99

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)